

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	005/0100/2009
	Erstelldatum:	öffentlich
	Aktenzeichen:	06.11.2009
Mini-Kreisverkehr für den Knoten Marienstraße / Emailfabrikstraße		
Referat für Stadtentwicklung und Bauen Verfasser: Herr Babl		
Beratungsfolge	25.11.2009	Verkehrsausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt zur Verbesserung des Verkehrsknotens Marienstraße/ Emailfabrikstraße den Bau eines so genannten Mini-Kreisverkehrs mit überfahrbarer Mittelinsel für Großfahrzeuge zur Berücksichtigung beim Bebauungsplanänderungsverfahren Amberg IV C „Südliche Deinfelderstraße“.

Sachstandsbericht:

Im Dienstleistungszentrum an Marienstraße/ Emailfabrikstraße und Mariahilfbergweg/ Jahnstraße sind hoch frequentierte Nutzungen untergebracht. Dadurch haben sich Probleme mit dem ruhenden und fließenden Verkehr zugespitzt. Zusätzlich gibt es in den bestehenden Bebauungsplänen noch bauliche Nutzungsreserven, so dass Lösungen in Form von mehr privaten Stellplätzen und öffentlichen Parkplätzen bzw. deren Bewirtschaftung und in Form von Verbesserungsmaßnahmen bei den Straßenverkehrsanlagen notwendig werden.

Nutzungs- und Parkierungskonzepte sind Bestandteil der beiden entsprechenden Bebauungsplanänderungsverfahren Amberg IV C „Südliche Deinfelderstraße“ und IV E „Dienstleistungszentrum“ mit Beteiligung von Bauausschuss und Stadtrat. Der Verkehrsausschuss soll sich jedoch mit dem Thema der Verbesserung des Verkehrsknotens Marienstraße/ Emailfabrikstraße beschäftigen, damit die Bebauungsplanänderungsverfahren entsprechend fortgesetzt werden können.

Die bestehende Kreuzung Marienstraße/ Emailfabrikstraße bringt in den Hauptverkehrszeiten längere Wartezeiten für die Fahrzeuge aus der untergeordneten Emailfabrikstraße und Querungsprobleme bei der Marienstraße für Fußgänger (Fußgängerüberwege wegen Linksabbiegespuren nicht möglich).

Eine Ampelkreuzung würde zwar die Wartezeiten für Fahrzeuge aus der Emailfabrikstraße verkürzen, die Gesamtleistungsfähigkeit des Knotens wäre aber völlig unzureichend. Ein so genannter Kleiner Kreisverkehr wie unterhalb des Klinikums ist geometrisch wegen der bestehenden Bebauung nordöstlich der Marienstraße nicht mehr unterzubringen. Deshalb wurde bereits im Änderungsentwurf des Bebauungsplanes Amberg IV C „Südliche Deinfelderstraße“ ein so genannter Mini-Kreisverkehr zur Verbesserung vorgeschlagen.

Mini-Kreisverkehre mit überfahrbarer Mittelinsel für Großfahrzeuge sind nur innerhalb geschlossener Ortschaften zulässig, können einen Fahrbahnaußendurchmesser von 13-22 m haben und sind für Verkehrsstärken von ca. 7500 -12000 (evtl. bis. 18000) Kfz/24h als Summe des zuführenden Verkehrs geeignet (vgl. Merkblatt für die Anlage von Kreisverkehren 2006). Insbesondere können hier Fußgängerüberwege für alle Straßenäste angeordnet werden.

Inzwischen wurde ein Verkehrsgutachten für das Dienstleistungszentrum beauftragt, welches allerdings noch nicht in abschließender Form vorliegt. Beim Knotenpunkt Marienstraße/ Emailfabrikstraße wurde noch vor den Sommerferien am Donnerstag, 23.07.2009 eine aktuelle Verkehrszählung durchgeführt. Die bisherigen Ergebnisse zeigen, dass ein Mini-Kreisverkehr bei Annahme der Stellplatz- und Parkplatzzahlen des derzeitigen Bebauungsplanentwurfes (u.a. Erweiterung des Parkdecks Marienstraße um 120 Plätze) sehr gut leistungsfähig wäre (Qualitätsstufe A), für eine mäßige zusätzliche Nutzungsausweitung besteht noch eine Reserve, lediglich bei großen zusätzlichen Parkdecks würde die Leistungsfähigkeitsgrenze überschritten.

Es soll nicht verschwiegen werden, dass ein Mini-Kreisverkehr für die Fahrzeugführer gewöhnungsbedürftig ist, da die Fahrgeschwindigkeit auf maximal ca. 20 km/h gesenkt werden muss (beim Kleinen Kreisverkehr in der Regel auf maximal ca. 30 km/h). Besonders die Abfolge Kleiner Kreisverkehr/ Mini-Kreisverkehr wie aus Richtung Klinikum kann genau dann problematisch werden, wenn die unterschiedlichen Entwurfsgeschwindigkeiten nicht erkannt werden. Als Verbesserungsmaßnahme des Knotens Marienstraße/ Emailfabrikstraße gibt es jedoch keine Alternative zum Mini-Kreisverkehr.

Martina Dietrich, Baureferentin

Anlagen:

1. Vorstudie zum Mini-Kreisverkehr
2. Bebauungsplanvorentwurf Bereich Dienstleistungszentrum
in der Fassung vom 11.03.2009